

Schüssel

ÖMV/1.930



Volkskundemuseum Wien / Foto: Dorothea von Miller

Milchschüssel
Schüssel mit Leistenrand

Form :

Flacher Boden; mit einer Rille abgesetzter, steil ansteigender Fuß; ausladende Wandung; untergriffiger, vertikaler Leistenrand mit gerundetem Randabschluss, außen durch zwei flache Rillen profiliert.
Flacher Spiegel; aufgekröpfte, ausladende Wandung; steil ausladende Randinnenseite mit Innenkante.

Dekor:

Weißer Engobe über Innenflächen und Rand; gelbe transparente Glasur (Ginstergelb RAL 1032).
Ziegelroter Scherben.

Zustand:

An einer Seite zu Linien verlaufene, dunkler wirkende Ansammlungen von Farbpartikeln in der Glasur.
Engobe- und Glasurspuren auf der Außenwandung.
Um den Fuß gelegter Draht mit Öse als Halterung.
Am Boden weißes Papieretikett mit kaum lesbarer handschriftlicher Aufschrift, eventuell "Milchschüssel / gew[öhn]lich".

Bemerkungen:

Eintrag im Eingangsbuch des Volkskundemuseums als eine von "18 Schüsseln", aus der "Geschirr-Sammlung, Gasser. Bozen."
Ankauf 1896 von Heinrich Gasser, Bozen.

Die Farbwirkung der Glasur entspricht der "ceramica lionata".
Bei der Etikettenaufschrift dürfte es sich um einen ähnlichen Inhalt wie bei der Schüssel Inv.-Nr. ÖMV/1.931 handeln: "Milchschüssel gewöhnlich".

Höhe: 70 mm
Durchmesser Rand: 252 mm
Durchmesser Boden: 135 mm

Objektklasse

Schüssel
Milchschüssel

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Gasser, Heinrich

Herkunft

Südtirol (Provinz)

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Datierung

2. Hälfte 19. Jh.

Material

Irdenware

Ton

Glasur

Technik

gedreht (Keramik)

engobiert (Keramik)

glasiert, farbigtransparent (Keramik)

Sammlung

Hafnergeschirr aus dem Pustertal

Rund ums Hafnergeschirr:

Sonderausstellung "Krapfenteller und Knödelschüssel. Hafnergeschirr aus dem Pustertal im [Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde](#) vom 26. Mai 2017 bis 31. Oktober 2018.

Publikation zur Sonderausstellung:

Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts.

Hg.: Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim, und Institut für Archäologien, Universität Innsbruck

Nearchos 22 / 2017

Hardcover; 552 Seiten; illustriert.

Mehr Objekte aus Südtirol finden sie in der Datenbank ["Kulturgüter in Südtirol"](#).